

Leserbrief

Die Wirtschaftsliste Salzburg WLS (parteilos und unabhängig) ist sehr erfreut, dass der vom scheidenden LH-Stv. Heinrich Schellhorn eingeschlagene Weg den Europark nicht zu erweitern, von seiner Nachfolgerin weitergeführt werden soll.

Jede Erweiterung führt ganz klar zu einem Kaufkraftabfluss aus den Innenstädten und Dörfern (auch Innergebirges).

Es ist völlig kontraproduktiv auf der einen Seite viel Steuergeld auszugeben, um den Leerstand in den Innenstädten und den Dörfern entgegen zu wirken, und auf der anderen Seite ständig den Europark erweitern zu wollen.

Gerade die letzten zwei Jahren (Corona Zeit) haben uns gezeigt wie wichtig die Nahversorgung und die Geschäfte vor Ort sind. Der kleine Laden vor Ort waren in dieser Zeit lebenswichtig.

Der jetzige Energie Wahnsinn und das Zuwarten der Bundesregierung, Lösungen herbeizuführen, wird dazu führen das leider weitere Betriebe zusperren werden.

Ein rasches Handeln der Regierung ist daher dringend notwendig; der Europark ist nicht zu erweitern, und die Energiekosten sind nachhaltig zu senken, damit das Arbeiten und Wirtschaften für Klein- und Mittelbetriebe weiterhin möglich ist.

Sepp Fritzenwallner

Wirtschaftsliste Salzburg - Parteilos und unabhängig